

Platyrinchus senex senex Scl. & Salvin: Ramos Urcu 1 ♀
17. Sept. 1932. — Bisher aus Ecuador nur nach den beiden Typen
bekannt, die BUCKLEY um 1879 „bei Sarayacu“ gesammelt hat.

**Pogonotriccus orbitalis* (Cabanis): Ramos Urcu 2 ♂♂ 21. und
24. Sept. 1932, Flügel 57, 54 mm. — In Ecuador bisher nur in dieser
Gegend (Rio Suno und unterhalb San José: CHAPMAN) gefunden.

Vireonidae.

Vireolanius leucotis leucotis (Swains.): Cerro Guataraco 1 ♂
1. Juli 1932. — Aus Ecuador bisher nur nach 2 Exemplaren im Amer.
Museum, unterhalb San José und bei Macas (CHAPMAN), sowie von
Sarayacu bekannt.

Thraupidae.

**Chlorophonia pyrrhophrys* (Sclater): Pacto am Rio Verde
(Prov. Esmeraldas) 1 ♂ 3. Juni 1930. — Bisher aus Ecuador nur
nach einem bei Baeza in Ost-Ecuador erlegten ♂ bekannt (CHAPMAN).

Zwei neue geographische Rassen aus Klein-Asien.

Von Oscar Neumann und Knud Paludan.

Saxicola torquata gabrielae nov. subsp.

Aehnlich der *S. t. rubicola* und deren mediterranen Subtilformen
und ihnen in der Schwanzfärbung vollkommen gleichend, aber unterseits
viel schwächer pigmentiert. Der hell zimmtfarbene — nie kastanien-
braune — Brustfleck ist kleiner und beiderseits sichtbar weiß eingesäumt.
Der Bauch ist deutlich heller als bei *S. t. rubicola*, weiß, oder jedenfalls
fast weiß, allenfalls ganz leicht rötlich verwaschen.

Bei Exemplaren in abgetragener Gefieder (mit Exemplaren in
abgetragenem Gefieder der *S. t. rubicola* verglichen) ist die quantitativ
wie qualitativ geringere Pigmentierung noch weit auffälliger.

In der Größe besteht kein Unterschied. Fl. ♂♂ 64—68 mm.

Verbreitung: Mittleres und westliches Klein-Asien und Insel
Rhodos.

5 ♂♂ von West- und Mittel-Klein-Asien und 4 ♂♂ von Rhodos
untersucht.

Typus: ♂ Olymp südlich von Brussa, 20. Juli 1934, GABRIELE
NEUHÄUSER leg.

Bemerkung: Leider sammelte Frl. NEUHÄUSER in Lasistan, Nordost-
Klein-Asien, keine Schwarzkehlchen. Wir konnten uns aber davon
überzeugen, daß *S. t. amaliae* But. aus dem nördlichen Kaukasus tat-
sächlich von *S. t. rubicola* nicht zu unterscheiden ist. Dagegen scheint
uns *S. t. graecorum* Laubm. von der südlichen Balkan-Halbinsel von

S. t. rubicola unterscheidbar zu sein. Im Gegensatz zu *St. t. gabrielae* ist diese Rasse unterseits stärker pigmentiert als *S. t. rubicola* und hat auch im abgetragenen Gefieder einen deutlich rötlich oder bräunlich überlaufenen Bauch. Die Pigmentierung der Unterseite scheint uns als Unterscheidungs-Merkmal der Rassen der *S. torquata* bisher nicht genügend berücksichtigt worden zu sein.

Recht ähnlich der *S. t. gabrielae* scheint die unlängst (B. B. O. C. Nr. CCCXCVIII, Nov. 1936, p. 20) beschriebene *S. t. felix* Bates von den Gebirgen von Yemen, Südwest-Arabien zu sein. Doch ist bei dieser, wie anscheinend bei allen tropisch-afrikanischen Rassen der *S. torquata*, die zweite (erste ausgebildete) Handschwinge kürzer, meist erheblich kürzer als die siebente, während sie bei *S. t. gabrielae*, wie bei allen ostpalaearktischen Rassen, länger, also zwischen der siebenten und sechsten Handschwinge ist. Bei der westlichen *S. t. rubicola* scheint die Handschwingeformel nicht ganz konstant zu sein.

Cinclus cinclus amphitryon nov. subsp.

In der Färbung vollkommen dem *C. c. cinclus* von Skandinavien gleichend, also sehr dunkel und ohne die rötliche Zone, welche die weiße Brust hinten begrenzt, daher von seinen Nachbarn *C. c. caucasicus* vom Kaukasus und *C. c. orientalis*, welcher nicht nur die Balkan-Halbinsel, sondern auch das westliche Klein-Asien bewohnt, deutlich verschieden; aber mit etwas kürzerem Flügel und fast unmerklich feinerem Schnabel.

Fl. 6 ♂♂ ad. 90, 91, 91.5, 92, 93.5, 96 mm. — ♂ juv. 92, — 2 ♀♀ 86, 90 mm.

Schweden und Lappland: 15 ♂♂ 91, 92, 93, 2 × 94, 2 × 95, 3 × 96, 3 × 97, 98, 99 mm. — 12 ♀♀ 83, 86, 2 × 87, 2 × 88, 2 × 89, 3 × 90, 91 mm.

Zu den Maßen der Skandinavier sei bemerkt, daß wir uns an die Geschlechtsbestimmungen der Sammler in solchen Fällen nicht gehalten haben, wo diese offenbar unrichtig waren. Es soll aber bemerkt werden, daß die Lappländer — wie ja nach der BERGMANN'schen Regel zu erwarten ist — im Durchschnitt etwas längere Flügel haben als die Exemplare aus Süd- und Mittel-Schweden.

Verbreitung von *C. c. amphitryon*: Lasistan, Nordost Klein-Asien.

Typus: ♂. Varsambek, Lasistan, 26. Aug. 1934, GABRIELE NEUHÄUSER leg.

Zwei für Java neue Brutvögel.

Von Max Bartels jr.

Fulica atra lugubris S. Müller.

In Treubia XI, 1929, nahm ich an, daß die in Java beobachteten Bläbhühner Zugvögel seien, aus Nordostasien (*atra* L.) oder aus Australien (*australis* Gould). Ich hatte damals noch keine Gelegenheit gehabt, einen Balg persönlich näher auf die Subspezies hin zu untersuchen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsberichte](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Neumann Oscar, Paludan Knud

Artikel/Article: [Zwei neue geographische Rassen aus Klein-Asien
15-16](#)